

PRESSEMITTEILUNG

Tipps zur Einwegplastikvermeidung auf Geschäftsreisen

Mit etwas Vorbereitung können Businessreisende Plastikmüll auf beruflichen Trips reduzieren und einen Beitrag zu umweltfreundlicherem Reisen leisten

Köln, 8. August 2019 – Wer geschäftlich viel unterwegs ist, kommt an Einwegplastik schwer vorbei: Ob es die kleine Wasserflasche für die Handtasche oder die Shampooflasche im Miniformat ist. Sie sind zwar praktisch, aber eine starke Belastung für die Umwelt. Vor wenigen Monaten beschloss das Europaparlament das Verbot von Einwegplastikprodukten ab 2021. HRS hat acht praktische Tipps zu Alternativen zusammengestellt, um den Plastikmüll auf einem Business Trip zu vermeiden.

Nachfüllbare Wasserflaschen

In großen Teilen Europas ist es kein Problem, aus dem Wasserhahn zu trinken. Auch Gallonenspender oder Trinkbrunnen bieten die Möglichkeit, sich „flaschenlos“ zu versorgen. Die gratis in Hotelzimmern angebotenen Einwegplastikwasserflaschen sind unnötig und es gibt in der Regel plastiklose Alternativen. Wie zum Beispiel wiederauffüllbare BPA-freie Trinkflaschen oder Wasserbeutel, die sich auch platzsparend im Gepäck verstauen lassen.

Keine Plastikhalme

2017 haben EU-Bürger 36,4 Milliarden Plastikstrohhalm verbraucht. Sie werden so gut wie nicht recycelt und sind somit schädlich für die Umwelt. Im Restaurant einfach den Kellner bitten, den Strohhalm wegzulassen oder einen Metalltrinkhalm zu benutzen.

Snacks selbst zubereiten

Wer seine Brotzeit und Snacks selbst zubereitet und in wiederverwendbaren Behältern mitbringt, muss nicht auf in Einwegplastik verpackte Kiosk- oder Takeaway-Mahlzeiten zurückgreifen. Geschäftsreisende kommen nicht immer ohne Fertigsack-Käufe aus, doch wer sich ein wenig Mühe macht, kann damit einerseits der Umwelt etwas Gutes tun und andererseits Geld sparen sowie sich gesünder ernähren.

Einweg-Shampoo-Behälter meiden

Hotels steigen jetzt zunehmend auf wiederauffüllbare Shampoo- und Seifenspender oder nachfüllbare Behälter aus Glas um. Als Reisender bietet es sich an, sein Shampoo in wiederverwendbare Behältern zu füllen. So fällt auch vor nächsten Reise die Besorgung der Minifläschchen weg und spart Zeit.

Baumwolltaschen statt Plastiktüten

Plastiktüten werden im Durchschnitt zwölf Minuten benutzt, bevor sie weggeworfen werden. Die Tüten brauchen jedoch bis zu 1.000 Jahre, um sich vollständig abzubauen. Viele Länder gehen mit Verboten gegen den Gebrauch von Tüten vor. Mitgebrachte Stofftaschen sind billig, passen in jeden Koffer, können hunderte Male wiederverwendet und gewaschen werden.

Keine Einwegkaffebecher

Der Papp- oder Plastikbecher für den To-Go-Kaffee ist komplett überflüssig. Einfach einen wiederverwendbaren Becher mitnehmen und damit Plastikmüll reduzieren. Wer das nicht möchte, sollte zumindest auf den Plastikdeckel der To-Go-Kaffebecher verzichten.

Wiederverwendbares Besteck

Streetfood und Food to go gehören für viele Reisende zum Standard. Doch Plastikbecher, -teller und -besteck landen meist nach einmaligem Gebrauch im Müll oder der Natur. Viele Firmen bieten inzwischen Reisebestecksets aus Edelmetall an, mit denen es sich umweltfreundlicher und stilvoller essen lässt.

Generelles Nein zu Plastikverpackung

Nein zu Plastiktüten, -deckeln, -halmen und -flaschen zu sagen, ist der erste Schritt in eine umweltfreundlichere Richtung. Gäste in einem Hotel haben zusätzlich die Möglichkeit, Hotels für ihren Verzicht auf Plastik lobend zu erwähnen, etwa bei Bewertungsportalen oder in Feedbackfragebögen. Es ist immer gut, in den Dialog zu treten und dem Hotelmanagement vor Augen zu führen, dass dieses Thema vielen Gästen ein echtes Anliegen ist.

HRS – Das Hotelportal

Das Hotelportal HRS ist der ideale Begleiter für die Geschäftsreise und zählt in Europa zu den Top drei Hotelportalen. Reisende und Reiseverantwortliche in kleinen und mittelständischen Unternehmen profitieren von einer schnellen und leichten Online-Hotelbuchung sowie maßgeschneiderten Lösungen vor, während und nach dem Hotelaufenthalt. HRS verhandelt mit den Hotels Sonderkonditionen für registrierte Geschäftsreisende mit bis zu 30 Prozent Nachlass. Flexibilität ist vor allem für Geschäftsreisende wichtig, da sich Termine spontan verschieben können. Deshalb sind Standardbuchungen bei HRS bis 18 Uhr am Anreisetag kostenlos stornierbar. Mit Investitionen in neue

<https://www.HRS.de>

Technologien treibt HRS digitale Buchungs- und Gästelerlebnisse voran, z.B. den Check-in, Check-out und die Bezahlung der Hotelrechnung per Smartphone. Während des Aufenthalts ist HRS mit einem ausgezeichneten Kundenservice für seine Geschäftsreisenden da.

Das Hotelportal HRS ist Teil der HRS Group. Die stetig expandierende Unternehmensgruppe wurde 1972 in Köln gegründet und beschäftigt mehr als 1.500 Mitarbeiter in weltweit über 35 Niederlassungen – darunter Shanghai, Tokio, Singapur, Paris, London, Warschau, Mumbai, São Paulo, New York und Sydney. Dadurch verbindet die HRS Group ein globales Netzwerk mit lokaler Marktexpertise.

Weitere Informationen unter www.HRS.de/presse.

Ansprechpartner für die Medien:

Verena Dolz
PR Manager
Tel. +49 221 2077 5161
E-Mail presse@HRS.de